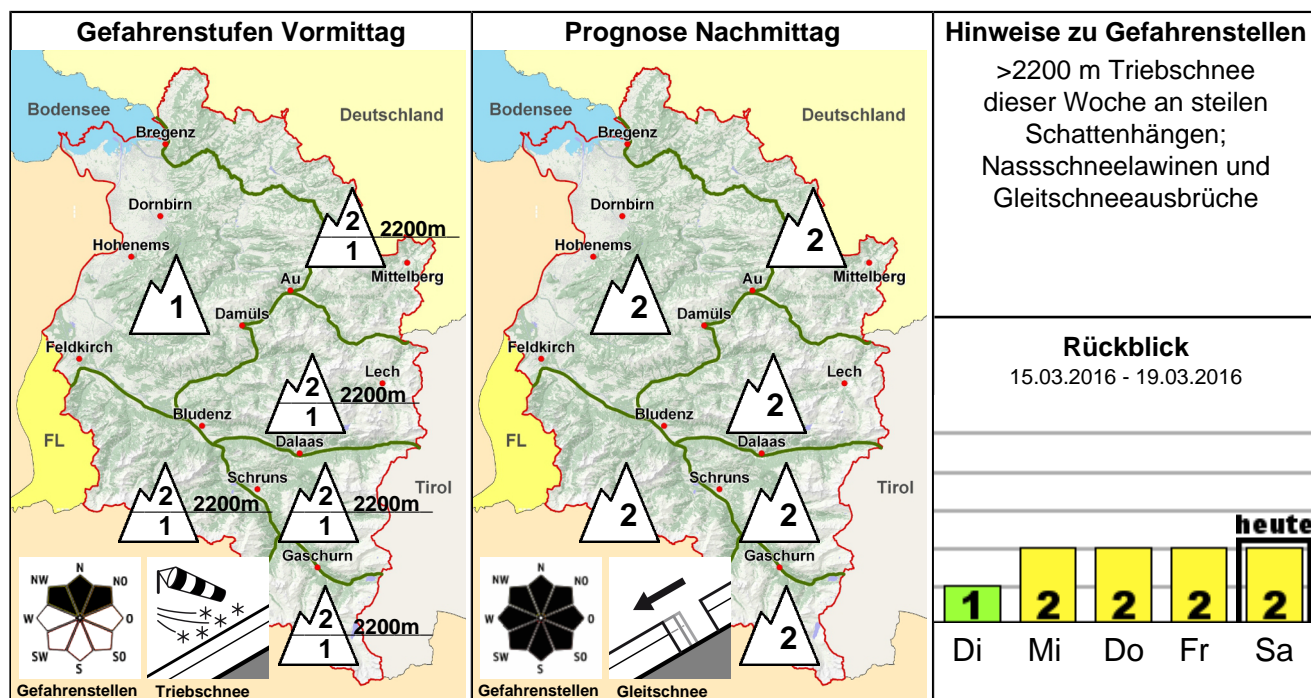




Lawinenlagebericht von Samstag, 19.03.2016, 7:30 Uhr

Anfangs mehrheitlich günstige Lawinensituation. In hohen Lagen sind alte Tribschneeansammlungen noch zu beachten.



Beurteilung der Lawinengefahr:

Es besteht meist geringe, in hohen Lagen stellenweise noch mäßige Lawinengefahr. Der Tribschnee dieser Woche kann an steilen Schattenhängen teilweise noch ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen gibt es vor allem in den föhnexponierten Hochlagen oberhalb etwa 2200m im windbeeinflussten Steilgelände von NW - N - NE. Tribschneeansammlungen sollten vorsichtig beurteilt werden. Lawinenauslösungen im Altschnee sind insbesondere mit großer Zusatzbelastung in Schattenhängen vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee möglich. Strahlung und Erwärmung führen im Tagesverlauf zu einem zumindest oberflächlichen Festigkeitsverlust an steilen Ost-, Süd- und Westhängen. Selbstausslösungen von kleinen, vereinzelt mittleren nassen Lawinen unterhalb etwa 2400m sind dann zu erwarten. An steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen unabhängig von der Tageszeit möglich. Bereiche unter Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedecke / Allgemeines:

Gestern war es sonnig und die Temperatur in 2000m erreichte plus 1 Grad. Der Wind wehte dabei meist schwach aus Nord bis Ost. Der Tribschnee von dieser Woche konnte sich auch im Nordsektor weiter verfestigen. Die Bindung zur Altschneeoberfläche ist dort nur mehr stellenweise mäßig bis schwach. An der Oberfläche dominieren meist unterschiedlich tragfähige Harschkusten. In hohen Schattenschichten ohne Windeinfluss ist die Schneeoberfläche noch pulvrig. Die Altschneedecke ist überwiegend gut verfestigt. In Schattenhängen oberhalb ca. 2200m bilden aufgetaute, meist kantige Kristalle vom Frühwinter teilweise noch eine schwache Basis. Wenn Lawinen auf diese Schichten durchbrechen, können sie auch größere Ausmaße annehmen. Im Tagesverlauf weicht der Schnee in stark besonnten Lagen oberflächlich auf. Auch erhöht sich auf Grund der Erwärmung die Gefahr von Gleitschneeausbrüchen auf steilen Wiesenhängen.

Alpinwetterbericht der ZAMG Tirol und Vorarlberg:

Es ist ganztags wolkenlos auf Vorarlbergs Bergen. Über der Dunstschicht, die in den Tälern liegt, ist auch die Fernsicht hervorragend. Temperatur in 2000m: 1 Grad. Höhenwind: Schwach aus Nordwest.

Tendenz:

Am Palmsonntag gibt es erneut viel Sonne. Zu Beginn der Karwoche lässt der Hochdruckeinfluss dann nach. Am Montag dürfte es, abgesehen von hochnebelartiger Bewölkung, nochmals recht sonnig sein. Die Lawinengefahr nimmt weiter ab, unterliegt aber einem Tagesgang. Skitouren sollten rechtzeitig beendet werden. Bernhard Anwander

Dieser Lagebericht stellt eine allgemeine Übersicht dar.

Zusätzliche Empfehlungen der örtlichen Lawinenkommissionen oder Sicherheitsdienste sind zu beachten.

Gefahrenstufen: 1 = gering, 2 = mäßig, 3 = erheblich, 4 groß, 5 = sehr groß

© Landeswarnzentrale Vorarlberg Tel.: +43(0)5574/511-21126, Fax: +43(0)5574/ 511-21197

Email: lawinenwarndienst@lwz-vorarlberg.at - Internet: <http://www.vorarlberg.at/lawine>

Dieser Lagebericht ist unter der Rufnummer +43(0)5574 201 1588 jederzeit abrufbar.